

# Ruhrgebiets-AG

## ”Soziale Grundrechte – stoppt die Hartz-Pläne!”

c/o Soziokulturelles Zentrum Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108 – 44894 Bochum

---

### Einladung zur **Pressekonferenz**

**Donnerstag, 27. Februar, 13 Uhr**  
**im Bahnhof Langendreer, Raum 6**

**Wir möchten Sie über die Aktivitäten der vor kurzer Zeit gegründeten revier-weiten AG „Soziale Grundrechte...“ informieren und insbesondere die gerade angelaufene Kampagne gegen weitere soziale Demontage vorstellen.**

Die AG hatte schon in Ihrer Gründungserklärung festgehalten, dass Kritik, Protest und Widerstand gegen den laufenden Sozialabbau sich überall in den Gewerkschaften, sozialen Verbänden und Initiativen (wie z.B. auch attac) regt. Nach Auffassung der rund 30 Gründungsmitglieder der AG, die überwiegend Gewerkschaftsmitglieder aus dem gesamten Ruhrgebiet sind, wird derzeit die neoliberale Sozial- und Verteilungspolitik aus der Ära Kohl verschärft fortgesetzt. Dabei wird unter dem Schlagwort „Modernisierung des Sozialstaates“ offenbar dessen weitere Abschaffung betrieben. Er kämpfte soziale Rechte und Standards werden ausgehebelt: Ging es zunächst um die Rentenversicherung, so sind aktuell die gesundheitliche Versorgung und der Kündigungsschutz dran, über die „Hartz“-Pläne sollen die Arbeitslosenversicherung und die Lohnstandards angegriffen werden.

Die AG hat sich u.a. vorgenommen, „die Verantwortlichen dieser Politik in Parteien und Wirtschaftsverbänden möglichst direkt anzuklagen und mit den Folgen ihrer Entscheidungen zu konfrontieren“. (aus der Gründungserklärung)

Nun hat sich die AG in einem offenen Brief an die Verantwortlichen vor Ort gewandt, in dem es unter anderem heißt:

*An die Regierungsparteien SPD und B. 90/die Grünen vor Ort im Ruhrgebiet, - namentlich an den SPD-Landesverband NRW, Landes-AfA NRW, die SPD- Unterbezirke Bochum, Dortmund, Duisburg, Ennepe-Ruhr, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Herne, Mülheim, Oberhausen, Recklinghausen, - desgleichen an die entsprechenden Parteigliederungen von B' 90 / Die Grünen*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*wir teilen Ihnen mit, dass wir die aktuell von Ihren Parteien betriebene soziale Demontage nicht mehr hinnehmen!*

In einem weiteren Brief an die DGB-Regionen des Ruhrgebiets werden die Gewerkschaften aufgefordert, sich mit uns „*bei unserem Widerstand gegen die laufenden Kürzungen bei den Schwächsten der Gesellschaft zu solidarisieren und uns zu unterstützen...*“

Über diese und weitere Aktionen und Aktivitäten der AG möchten wir Sie informieren.

Bei Rückfragen geben Auskunft

Helmut Eigen, attac-Dortmund (ver.di), 0173-6349677

Günter Nierstenhöfer, attac-Herne, ver.di-Bezirksvorstand Herne, 02325-793400

Reinhard Wegener (GEW), Bhf. Langendreer, Bochum 0234-26622

Mit freundlichen Grüßen, i.A. Reinhard Wegener